



AUSSCHREIBUNG

Basketball Schulliga Sachsen-Anhalt

- Saison 2016/17 -

Zusammenfassung

Die Basketball Schulliga Sachsen-Anhalt (fortan BBSL S-A) ist ein Sportfördermaßnahme des Basketball-Verbandes Sachsen-Anhalt e.V. Ziel ist die Schaffung von Basketballangeboten im Feld der Schulen. Angeleitet durch den Verband bauen verschiedene Basketballvereine sogenannte Schulliga-Staffeln auf. Das heißt, die Vereine betreuen in ihrer Umgebung mehrere Schul-Mannschaften, die i.d.R. einmal in der Woche in der Schulturnhalle durch einen ehrenamtlichen Mitarbeiter des Vereins trainiert werden. In regelmäßigen Abständen finden dann Staffelturniere statt, bei denen die verschiedenen Schul-AG_Mannschaften der Staffel gegeneinander antreten. Nach einer oder mehrerer Schulliga-Saisons können die Spieler auf Wunsch dann fest im Verein integriert werden.

Ansprechpartner

Philipp Streit

Vorstand für Jugend- und Schulsport
Basketball-Verband Sachsen-Anhalt
Nietlebener Str. 14

Mobil: 0173 / 619 74 65

E-Mail: philipp.streit@bvsa.de

Bankverbindung
Bank: Saalesparkasse
IBAN: DE88 8005 3762 0388 0119 40
BIC: NOLADE21HAL

Amtsgericht Stendal
Vereinsregister-Nr.: 20330
Steuernummer: 110 / 143 / 44219
Vorsitzender: Thomas Schaarschmidt
Geschäftsführer: Florian König



I. Philosophie

Die BBSL S-A ist ein Projekt des BVSA e.V. und stellt eines der zentralen Elemente der mittelfristigen Verbandsentwicklung im gesamten Bundesland dar. Die BBSL S-A wird vorrangig durch die teilnehmenden Vereine frei gestaltet. Der Verband gibt lediglich Rahmenbedingungen vor, an die sich alle teilnehmenden Vereine halten müssen. Im Gegenzug dafür erhält jede Staffel finanzielle Unterstützung für anfallende Kosten des Schulliga-Betriebs wie z.B. Schiedsrichterkosten, Werbekosten oder für das Ausrichten von Ferien-camps. Neben der finanziellen Unterstützung steht der BVSA auch als Ansprechpartner und Bindeglied zwischen den einzelnen Staffeln zur Verfügung.

Die BBSL S-A dient nicht nur der Rekrutierung neuer SpielerInnen, sondern stellt gleichzeitig auch für junge SchiedsrichterInnen, TrainerInnen und EhrenamtlerInnen eine neue niedrigschwellige Einstiegsmöglichkeit in eine Tätigkeit innerhalb der Basketballfamilie dar.

Die Rahmenbedingungen und ein Mentoring sollen es ermöglichen, dass auch junge Menschen und Eltern die Chance erhalten, im Basketball aktiv zu werden und Funktionen auf und neben dem Spielfeld übernehmen können. Wir freuen uns, wenn Freunde, Eltern und Geschwister bei den familiären Turnieren ihre Unterstützung einbringen (z.B. Mannschaftsbetreuung, Kampfgericht, Imbiss).

Die BBSL stellt damit, auch wenn sie keine offizielle Liga auf der Basis von DBB-Spielerpässen ist, die neue Einstiegsebene für den Wettkampf im Basketballsport Sachsen-Anhalts dar. Die Hoheit des Verbandes über das Gesamtprojekt wart dabei die nötige Professionalität und verhindert zudem ein Abdriften in regionale Vereinsinteressen.

II. Zielsetzung

Das vorrangige Ziel der BBSL S-A ist die Stärkung der Sportart Basketball in unserem Bundesland. Die Vervielfältigung des Breitensportlichen Angebots innerhalb des Basketballs stellt einen elementaren Bestandteil dieses Projekts dar. Die Vereine sollen damit die Möglichkeit erhalten, die Basketballkultur in ihren Regionen wesentlich voranzutreiben. Für die teilnehmenden Vereine und den Verband besteht weiterhin die Möglichkeit, eine Mitgliederstärkung durch die BBSL S-A zu erzielen. Dieser Aspekt ist in einem konjunktur- und infrastrukturell eher schwächeren Bundesland wie Sachsen-Anhalt nicht zu unterschätzen.

III. Meldevorgaben

Die rechtlichen Vorgaben beinhalten generelle Richtlinien, die von allen TeilnehmerInnen der BBSL S-A einzuhalten sind.

Sobald eine Schulmannschaft zustande gekommen ist, muss diese dem **Verband bis spätestens zum 15. Oktober 2016** gemeldet werden. Dies dient der besseren Übersicht und Kontaktaufnahme der teilnehmenden Mannschaften. Die Terminfrist gilt selbstverständlich nicht für sich während der Saison konstatierende Staffeln bzw. Schulmannschaften. Diese können auch noch innerhalb der laufenden Saison nach erfolgter Absprache am Projekt teilnehmen. In den regionalen Staffeln kann in zwei Altersklassen gespielt werden: (1.) Grundschule: 1.-4. Klasse und (2) Sekundarstufe I: 5.-7. Klasse. Die





Staffeln treten unter dem gemeinsamen Namen „Basketball Schulliga Sachsen-Anhalt“ auf.

V. Organisatorische Vorgaben

Die organisatorischen Vorgaben beinhalten administrative Richtlinien bzgl. des Turnierbetriebs. Während einer Saison der BBSL S-A müssen mindestens zwei Turniere in jeder Staffel ausgetragen werden. An einem Turnier sollten nach Möglichkeit mindestens drei Mannschaften teilnehmen, sofern in dieser Staffel auch mehr als drei Mannschaften gemeldet sind. **Die Meldung einer Mannschaft erfolgt schriftlich an den BVSA, sobald diese zustande gekommen ist.**

Jedes Turnier beginnt mit einer gemeinsamen Eröffnung und endet mit einer gemeinsamen Siegerehrung. Neben der Platzierung der Mannschaften erfolgt hier auch die Ehrung des besten Spielers oder der besten Spielerin jeder Mannschaft. Diese sind durch die TrainerInnen der Mannschaften zu benennen. Diese Maßnahme dient der Wertschätzung einzelner Spielerinnen und Spieler. Es muss nicht immer der/die leistungsstärkste SpielerIn geehrt werden. Auch Aspekte wie Teamgeist und soziale Fähigkeiten oder der individuelle Fortschritt dürfen als Maßstab dienen.

Beim letzten Saisonturnier ist in den Staffeln ein Gesamtsieger der Turniere („**Staffelsieger**“) selbstständig durch die Staffel zu ermitteln. Die Staffelsieger werden nach Ende der Saison **zur Teilnahme an einem Championsturnier eingeladen.**

Die verantwortlichen TrainerInnen der Staffel bemühen sich gemeinsam um ein erfolgreiches Turnier und unterstützen sich gegenseitig. Die turnieraustragende Mannschaft stellt gleichzeitig auch den Turnierleiter/die Turnierleiterin, welche/r bei Problemen auch Ansprechpartner/in ist. Dies betrifft in erster Linie Staffeln, die durch mehrere Vereine organisiert werden.

Die Staffel benennt einen Staffelleiter, der die Verwaltung übernimmt. **Pro Turnier ist die Staffel verpflichtet, einen kurzen Turnierbericht binnen 5 Tagen an den BVSA (info@bvsa.de) zu übersenden.**

Kinder dürfen nur mit dem schriftlichen Einverständnis der Eltern an einem Turnier teilnehmen. Dieses Dokument muss juristisch standhaft sein. Beispiele für Elternbriefe können der Internetseite <http://basketball-schulliga.de> oder der Homepage des BVSA entnommen werden.

VI. Spielregeln

Die sportlichen Vorgaben beinhalten die Spielregeln, die während der Turniere gelten. Diese betreffen gleichermaßen alle Staffeln der BBSL-SA. Die Regeln orientieren sich dabei an den geltenden Bestimmungen für den U10-Spielbetrieb im BVSA. Somit wird gewährleistet, dass staffelübergreifend eine Regelkonformität erzeugt wird, die auch Vergleiche sowie überregionale Spiele ermöglicht. Die einzelnen Spielregeln sind dem **Saisonheft des BVSA bzw. dem Anhang** (äquivalent dem U10 Kids Cup) zu entnehmen. Bei Turnieren im Grundschulbereich (1.–4. Klasse) wird mit Bällen der Größe 5 gespielt. Bei Turnieren im Bereich der Sekundarstufe I (5.–7. Klasse) wird mit Bällen der Größe 6 gespielt. Sollten Situationen im Spielbetrieb entstehen, die eine nicht eindeutige Regelinterpretation





tion hervorrufen, so entscheidet der/die Staffelleitung oder der/die Ausrichter/in über den Einzelfall. Im Nachhinein ist die Situation an Philipp Streit zu melden. Bei Fragen oder Problemen hinsichtlich des Regelwerks ist der BVSA zu kontaktieren.

VI. Finanzielle Unterstützung durch den BVSA

Der BVSA e.V. stellt für die Basketball Schulliga Sachsen-Anhalt (BBSL S-A) nicht nur die Rahmenbedingungen, sondern auch finanzielle Mittel zur Verfügung. Diese können durch die Staffeln teilweise selbstständig verwaltet werden.

In der folgenden Übersicht sind sämtliche finanzielle Mittel aufgelistet, die durch die an der BBSL S-A teilnehmenden Vereine in Anspruch genommen werden können.

1) Kosten für Schiedsrichter

Der BVSA übernimmt die Schiedsrichterkosten aller Staffelturniere der BBSL S-A, die während der laufenden Schulliga-Saison für alle Mannschaften der Staffel organisiert werden. Hierbei erhält jede/r SchiedsrichterIn pro Spiel **4,00 €**. Je nach Schwere der Spiele und Erfahrung der SchiedsrichterInnen sollten durch die Spielleitung bewusst ein oder zwei SR pro Spiel eingeteilt werden. Lizenzierte SchiedsrichterInnen (SR-Lizenz) sollten alleine oder mit einem noch unerfahrenen Kollegen pfeifen und diesen anleiten. Die Abrechnung erfolgt über den BVSA. Es können leider keine Vorschüsse beantragt werden. Daher muss eine Abrechnung in den Folgetagen des Turniers durchgeführt werden. Hierfür existiert ein entsprechendes Formular, das auf der Internetseite <http://basketball-schulliga.de> oder der Homepage des BVSA zu finden ist. Nur nach übersandtem Turnierbericht an den BVSA für die Öffentlichkeitsarbeit, kann eine finanzielle Unterstützung seitens des BVSA erfolgen.

2) Kosten für Öffentlichkeitsarbeit

Alle Staffeln können im begrenzten Umfang Gelder für Werbezwecke beantragen. Hierzu gehören Gelder für einfache Flyer oder kleine Plakate. **Ausgaben für Flyer oder Plakate werden jedoch erst nach vorheriger Absprache mit dem Vorstand für Jugend- und Schulsport freigegeben.**

3) Kosten für Pokale und Medaillen

Der BVSA e.V. übernimmt die Kosten für **einen Pokal pro Saison und Staffel** (für den Staffelsieger am Saisonende) sowie für Medaillen. Pro Turnier und Mannschaft wird der „Beste Spieler“ pro Mannschaft mit dieser Medaille geehrt.

4) Ein Ball für jedes Kind der Grundschulliga

Der BVSA stellt jedem Kind der Basketball Schulliga Sachsen-Anhalt, das erstmalig bei einem Turnier teilnimmt einen Basketball als Geschenk zur Verfügung. Die Staffeln wenden sich zur besseren Planung im Vorfeld der Turniere hierfür bitte an die BVSA-Geschäftsstelle.

5) Weiterführende & indirekte Kosten

Unter indirekten Kosten verstehen sich die Bereitstellung von Sporthallen und Honorarkräften (für

Bankverbindung
Bank: Saalesparkasse
IBAN: DE88 8005 3762 0388 0119 40
BIC: NOLADE21HAL

Amtsgericht Stendal
Vereinsregister-Nr.: 20330
Steuernummer: 110 / 143 / 44219
Vorsitzender: Thomas Schaarschmidt
Geschäftsführer: Florian König





Camps/Events, z.B. TrainerInnen) nach Möglichkeit des BVSA. Ein Garant ist hierbei nicht gegeben. Der genaue Rahmen ist mit dem BVSA zu verhandeln, wobei dieser bemüht ist, seine Möglichkeiten auszuschöpfen, um Abhilfe zu schaffen. Weiterführende Kosten beinhalten Gelder für außerplanmäßige Projekte und Maßnahmen.

VII. Perspektive

Die BBSL S-A ist als langfristiges Projekt angelegt. Gemeinsam wollen wir somit eine stetige Entwicklung im Kinder- und Jugendbasketball erreichen. Der Verband bemüht sich, auch für die nachfolgende Saison die finanzielle Unterstützung des DBB zu erhalten. Hierfür ist die Beteiligung und Mitwirkung der Vereine essentiell, die die BBSL S-A selbstständig gestalten können.

Ziel ist es, dass die Staffeln die Plattform <http://basketball-schulliga.de> nutzen, um die Mannschaften für alle zu präsentieren und sich über Ergebnisse auszutauschen. In der Saison 2016/2017 genügt eine Berichterstattung per Mail an info@bvsa.de. Dieser übernimmt dann die Präsentation von Turnierberichten, Fotos und Ergebnissen auf der Webseite der BBSL. Angedacht ist weiterhin, jedes Kind, das erstmalig an einem Turnier teilnimmt mit einem eigenen Basketball kostenfrei auszurüsten.

Mit freundlichen Grüßen,

Philipp Streit **BASKETBALL VERBAND
SACHSEN-ANHALT o.V.**
Nellebener Str. 14
06126 Halle/Saale



Liga- und Staffelübersicht

7.10 Minibasketball – U12, U11 und U10 (männlich und weiblich)

Die allgemeinen Hinweise zur Wettkampfsaison sind zu beachten.

Die Staffelleiter, die SR-Einsatzplanung und die Spielmodi sind den einzelnen Ligen zu entnehmen.

Spielregeln:

Prinzipiell wird im gesamten Mini-Bereich nach den offiziellen FIBA-Regeln gespielt. Es sind jedoch einige Änderungen und Vereinfachungen zu beachten. Eine Änderung der Regeln erfolgte zuletzt als Resultat des XVIII. Jugendtags am 29.05.2016 in Form einer Umfrage an die am Minibspielbetrieb beteiligten Vereine.

	Landesliga (Lm12, Lw11)	Bezirksliga (Bm12, Bw11)	U10
Spielmodus	Standardmäßig einfache Hin- und Rückrunde. Bei weniger als 4 Teams bzw. 6-8 Spiele pro Team kann auch eine doppelte Hin- und Rückrunde gespielt werden.		Einladungsturniere, Sieger pro Turnier
Spieleranzahl Feld	Gespielt wird 4 gegen 4.		
Spieleranzahl Bogen	Es gibt keine zusätzliche Spielermindestanzahl. Damit bedarf es mind. 4 anreisenden Spielern für ein Spiel, Wettbewerb oder Turnier (Starting Four).		
Einsatzzeiten	In einem regulären Spiel müssen alle Spieler eingesetzt werden. In einem Final- oder Platzierungsspiel müssen nicht alle Spieler eingesetzt werden.	Im Verlauf eines Turniers müssen alle Spieler eingesetzt werden.	
Ballgröße	Es wird mit einem Ball der Größe 5 gespielt.		
Zeitnahme	Gespielt wird 4x10 Minuten gestoppte Zeit	Gespielt wird 4x10 Minuten durchlaufende Zeit (nur Fouls, Auszeiten und Freiwürfe werden gestoppt)	je nach Turnier, durchlaufend
Zeitregeln	Die 3-, 5-, 8- und 24-Sekundenregeln finden keine Anwendung. Allerdings muss ein nahbeachteter Spieler den Ball innerhalb von 5 Sekunden passen, werfen oder dribbeln (Art. 27 FIBA-Regeln).		
Rückspiel	Rückspiel wird gehandnet.		Rückspiel wird gehandnet, sofern eine Mittellinie eingezeichnet ist.
Blocks und Handoff	Untersagt sind alle Formen des Blocks (direkt am Ball und indirekt). Handoff ist erlaubt. Eine nicht als Handoff zu erkennende Aktion kann als Block gehandnet werden.		
Punkte-Regeln	Freiwürfe werden am vorderen Freiwurfkreis ausgeführt. Ist dieser nicht vorhanden, hat der Heimtrainer in Absprache mit dem 1. Schiedsrichter vor Spielbeginn eine entsprechende Linie vorzugeben (Tape).		
Freiwurflinie	Es gelten die normalen Punkteregebnisse. (Die Sonderregelung, dass Würfe außerhalb der Zone 3-Punkte zählen, wird gestrichen.)		
Verteidigung	Die Mann-Mann-Verteidigung ist vorgeschrieben, d.h. der Verteidiger darf sich nicht mehr als 2 m vom Gegenspieler entfernen. Eine klare Mann-Mann- Zuordnung muss permanent sichtbar sein. Die Aufnahme des Gegenspielers darf erst hinter der Verlängerung der Freiwurflinie des Vorfeldes (also ab 3/4 Feld) erfolgen.		

Abweichend von den weiterführenden überregionalen Meisterschaften wird im BVSA eine Verletzung der oben genannten Sonderregelungen nach zweimaliger Verwarnung (jede Mannschaft getrennt) mit einem Punkt (Kapitän) plus Einwurf an der Mittellinie bestraft. Der Punkt wird wie ein Feldkorb dem Kapitän auf dem Spielberichtsbogen angeschrieben. Der Punkt ist dabei verstärkt einzurahmen.